

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 29 (1939)
Heft: 35

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal.

In der *Konzerthalle*, bei schönem Wetter im *Garten*, täglich Tee- und Abendkonzerte des Budapester Symphonie-Orchesters unter Leitung von Kapellmeister Jos. Sebö. Solistin: Illy v. Karáscony, Operetten-Primadonna u. Revestar.

In allen Konzerten (ausgenommen Sonntag nachmittags) Tanz-Einlagen. An Sonntag-Vormittagen Frühkonzerte der Kapelle Paul Urbach.

Dancing in der *Kristallgrotte*, bei schönem Wetter im Terrassen-Dancing, allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Mittwoch bis 2 Uhr, Samstag bis 3 Uhr morgens), Sonntag auch nachmittags. Kapelle Paul Urbach.

Samstag, 2. September, abends in der *Kristallgrotte*: Puzta-Fest, Wochenend-Ball mit ungarischem Einschlag.

Ausstellungen

Im *Kunstmuseum*: Sonderausstellung 1939/40: Kunst und Kunstgewerbe. Täglich geöffnet von 10—12 und 14—17 Uhr. Sonntags bis 16 Uhr. Montagmorgen geschlossen.

In der *Kunsthalle*: Gemälde aus der Sturzeneggischen Sammlung und d. St. Galler-Kunstmuseum. Täglich geöffnet von 10.00—12.00 und 14.00—18.00 Uhr, Donnerstag ausserdem v. 20.00 bis 22.00 Uhr.

Im *Gewerbemuseum*: 200 Entwürfe für das Festplakat des Eidg. Turnfestes 1940 in Bern.

Im *Tierpark*: Im Vivarium neu: Aras und Elefantenschildkröten-Baby. Ferner: Elektrische Fische, Rheinlachs etc. In der *Fasanerie* neu: Trappen, die einzigen in der Schweiz.

Veranstaltungen in Bern

1. September, 20.15 Uhr in der Schulwarte: „Liebeleli“, Schauspiel in 3 Akten von A. Schnitzler. Einige junge Schweizer Schauspieler haben es unternommen, aus eigenen Mitteln und ohne jegliche private oder öffentliche Unterstützung diese Aufführungen herauszubringen. Wir werden in der nächsten Nummer eine Würdigung bringen.

2. September, 20.15 Uhr in der Schulwarte: „Liebeleli“.

Programm der Esperanto Societo Bern

Für September 1939.

3.: Ausflug mit Esperanto-Verein Biel nach Twannberg. 4.: Diskussion über: Wie machen wir Propaganda für Esperanto. 7.: Berichte über den Weltkongress ins Erinnerungsbuch. 11.: Fortbildungskurs. 14. Postkartenabend. — Schreiben aus über 10 Ländern. 18. Plauderei von O. Walder über die Nachkongress-Reise. 21.: Fortbildungskurs. 25.: Fr. Merz. Wir Pfadfinder und Esperanto. 28.: Briefmarkentausch-Abend.

Unsere Versammlung vom 24. August beschloss auch diesen Herbst Kurse nach der einfachen Cseh-Methode durchzuführen. Eine Kommission bereitet die Organisation vor. Die Kurse werden anfangs Oktober mit einer unverbindlichen Probelektion im Grossratsaal eingeleitet. Interessenten melden sich bei Herrn Hirt, Pension Herter in Clubhaus.

* * *

Wiedereinführung der Sonntagsbillette.

Vom 2. September an werden in der Schweiz wieder Sonntagsbillette ausgegeben für Hin- u. Rückfahrt zum Preis der einfachen Fahrt mit Hinreise am Samstag oder am Sonntag und Rückreise am Sonntag oder am Montag.

* * *

Ein Tag des Pferdes in Bern.

Berner Rennen und Preisspringen 10. Sept.

Am 10. Sept. 1939, anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Rennvereins Bern, veranstalten derselbe und der Kavallerie-Verein der Stadt Bern einen gemeinsamen pferdesportlichen Anlass. Zum ersten Mal in Bern werden Rennen, Concours und Dressurvorfürungen zusammen in einer Veranstaltung gezeigt. Am Vormittag finden interessante Springkonkurrenzen im ideal gelegenen Springgarten des Kavallerie-Remontendepots statt; am Nachmittag werden auf dem Beundenfeld Soldaten-, Unteroffiziers- und Offiziersrennen sowie Flach- und Hürdenrennen durchgeführt. Der grosse Preis der Trabrennclubs wird die Elite der schwei-

zerischen Renntraber am Starte sehen. In den Pausen der Rennprüfungen werden die schweren Springkonkurrenzen, worunter das Championnat der Unteroffiziere sowie eine allgemeine „Puisance progressive“, ein Hochspringen für unsere besten Pferde geritten. Endlich wird — ein besonderer Genuss für jeden Zuschauer — der 85-jährige Herr Oberstleutnant Schwendmann von Thun ein Pferd in der Hohen Schule vorführen. Mit dieser seltenen Vollständigkeit eines pferdesportlichen Programmes hoffen die Veranstalter zuversichtlich, dass diese schönste aller Sportarten wieder ihre alte Anziehungskraft ausüben wird. „Der Jugend gehört die Zukunft!“: Um diesem Leitspruch gerecht zu werden, werden genügend Freikarten für Jugendliche bis 15 Jahre verteilt, die in Begleitung Erwachsener gültig sind. Der Aufmarsch unserer besten Reiter und Pferde ist gesichert. Kein Zuschauer wird den Gang auf die beiden prächtigen Sportplätze bedauern.

* * *

Das Radioprogramm

ist der herrschenden politischen Unruhe wegen nicht rechtzeitig eingetroffen. Wir bitten unsere Leser, Nachsicht üben zu wollen.

Die Redaktion.

Die bequemen

Strub-

Vasano-

und Prothos-
Schuhe

Gebrüder
Georges
Bern
Marktgasse 42

„Münsinger“

alkoholfreier und vergorener

OBSTSAFT

Reiner Sauergrauwechsaft aus der modernsten Süssmosterei liefert in bester Qualität die

MOSTEREI MUNSINGEN

Telephon 81031

Bitte Preisliste verlangen

Besucht den Reptilien-Park

beim Bärengraben. Eintritt: Erwachsene 30 Rp., Kinder 20 Rp. — **Riesenschlange**, die schönste in Europa. Interessante Tierschau.

kunsthalle



Gemälde aus dem Museum in St. Gallen

26. August bis 24. September

Täglich 10—12 und 14—17 Uhr
Donnerstag auch 20—22 Uhr.

Eintritt Fr. 1.15, Donnerstag abend und Sonntag nachmittag Fr. —.50.

Heute abend, 2. September zum

Puzta-Fest

in den **Kursaal Bern**

(Dancing) Eintritt Fr. 1.50

Das Publikum über das Bier!

Wetsch zum Bier
Und chfflet d'Fros,
Selsch halt eifach!
Chum doch ou!

Aus dem Sprüche-Wettbewerb
des „Weltmeisters im Durstlöschen“

